



CHRONATIC QUARTET

Pressemappe

CHRONATIC QUARTET

Genre: Classic Crossover

Label: Ars Produktion

LINE-UP

Tobias Paulus - Violine

Benedikt ter Braak - Klavier

Marco T. Alleata - Kontrabass/E-Bass

Jan Friedrich - Schlagzeug

WEB & SOCIAL MEDIA

[Webseite](#)

[Youtube](#)

[Instagram](#)

[Facebook](#)

KONTAKT

Marco T. Alleata

+49 176 57815222

hello@chonaticquartet.com

BOOKING

Louisa Alleata

+49 151 41609627

booking@chonaticquartet.com



„These guys don't just play around with the various musical genres; they celebrate them in all their diversity.“

*June 2023 Classical Reviews
Atlanta Audio Club*



„Die Vier musizieren absolut virtuos und mit überwältigender Spiellust!“

WDR3 Hörstoff

Das **Chronatic Quartet** bestätigt drei der wichtigsten Thesen im heutigen Musikbetrieb: Klassik ist **lebendig**. Klassik ist **emotional**. Klassik ist **sexy**.

Mit seiner ungewöhnlichen Besetzung aus Violine, Klavier, Kontrabass und Schlagzeug honoriert das Ensemble die großen (und manchmal auch kleinen) Werke der Vergangenheit und interpretiert sie mit bemerkenswertem Feingefühl neu.

Seit nahezu einem Jahrzehnt zieht die Band, bestehend aus Tobias Paulus (Violine), Benedikt ter Braak (Klavier & Komposition), Marco Tiziano Alleata (Bass) und Jan Friedrich (Schlagzeug), ein Publikum in seinen Bann, das ebenso vielfältig ist wie die musikalischen Wurzeln ihrer Mitglieder. Gemeinsam setzen sie klassische Werke in den musikalischen Kontext unserer Zeit und konzertieren mit ihren Programmen europaweit.

Für ihre Rekomposition **Karneval der Tiere** wurde das Chronatic Quartet vierfach für den Opus Klassik nominiert und erhielt den Global Music Award.

Mit seinem neuen Programm **Nachtfalter** zeigt sich das Ensemble betörend widersprüchlich: kraftvoll aber verwundbar, virtuos jedoch unprätentiös, komplex und dabei simpel. Umrahmt von persönlichen Anekdoten und überraschenden musikgeschichtlichen Einblicken präsentiert das Chronatic Quartet ein Konzert, das ebenso unterhaltsam wie unvergesslich ist.



„Die Musik ist ein zeitgemäßer Spaß auf hohem Niveau!“

WDR3 Hörstoff

Das Programm **Nachtfalter** entführt die Zuhörer:innen ins Paris des ausgehenden 19. Jahrhunderts.

Im Schatten der sich anbahnenden eropäischen Katastrophe erlebt eine junge, aufstrebende Generation von komponierenden, malenden und schreibenden Kreativen ein inspirierendes und ausschweifendes Leben.
- frei von Konventionen, im geschützen Raum juveniler Unverfrorenheit.

Hier, im pariser Jugendstil, entsteht eine einzigartige Insel der Inspiration von ästhetischer Leichtigkeit.

Dunkel und freudvoll erzählt **Nachtfalter** von Hedonismus und Freigeistern, dem zwanghaften Aufopfern für die Kunst. Vom Studentenleben, von Paris in den 1920er Jahren und der „Sexyness“, die dieses Lebensgefühl mit sich bringt.

Das Programm ist inspiriert von Werken von Maurice Ravel, Manuel de Falla, Igor Stravinsky, Alexander Borodin, George Gershwin und Erik Satie.



LINKS

[„Nachtfalter“ Programmtrailer 2026](#)
[Toccata Resurrectet \(Musikvideo\)](#)
[Gymnopédie du Rêve \(Musikvideo\)](#)



Zum einhundertsten Todestag von **Camille Saint-Saëns** hat sich das Chronatic Quartet mit dem populärsten Werk des französischen Meisters auseinandergesetzt.

Paganini wird zum Känguru, Jacques Offenbach findet sich mit seinem Cancan in Slowmotion als Schildkröte wieder, der virtuose Frédéric Chopin mutiert zum wilden Tier.

Camille Saint-Saëns hat in *Karneval der Tiere* manch berühmten Kollegen ein musikalisches Denkmal gesetzt.

Das Chronatic Quartet erweist nun allen eine höchst ungewöhnliche Reverenz – es „rockt“ den musikalischen Zoo des französischen Komponisten, der längst zum Klassiker avanciert ist.

Natürlich handelt es sich hier nicht um eine notengetreue Übertragung des tierischen Defilees, sondern um eine ganz eigene musikalische Interpretation, die die vier Musiker als ehrende Widmung an Saint-Saëns und seine Kollegen verstehen. Hier wird Saint-Saëns' Klassiker ganz neu interpretiert: nicht klassisch, aber mit großem Respekt vor dem Klassiker.

Und natürlich mit einer gehörigen Portion Drive und Humor.



LINKS

[Das Chronatic Quartet mit *Wilde Pferde* im ZDF MoMa \(2023\)](#)
[Hauseisel \(Musikvideo\)](#)



„Die Musik ist ein zeitgemäßer Spaß auf hohem Niveau.“

WDR3 Hörstoff

Was passiert wohl, wenn man alle musikalischen Stile von Pop bis Klassik kunterbunt und hemmungslos miteinander mischt?

Diese Frage beantwortet das Chronatic Quartet: Robbie Williams steigt zu Vivaldi auf die Bühne, Brahms begleitet Freddie Mercury, Mozart geht mit Supertramp auf Tour und Jon Bon Jovi rockt mit Johann Sebastian Bach.

Ob Jung oder Alt, Operngänger oder Rocker, Hoch- oder Popkultur: Die vier Musiker bauen leidenschaftlich Brücken, wo üblicherweise Barrieren den Weg versperren. Sie vereinen Musikstile, die oft nur getrennt stattfinden und fügen fantasievolle Eigenkompositionen hinzu.

Grenzen gibt es keine – Überraschungen aber immer.



LINKS

[Hungarian Rhapsody \(Musikvideo\)](#)

[Kings Army \(Snippet\)](#)

[Queen Carmen \(Snippet\)](#)

[Vivaldi vs James Bond \(Snippet\)](#)